



Ziel ist daher eine fachkundige Renovierung der noch von Reusch vorhandenen Teile und eine Ergänzung bzw. ein Teilneubau im Stile Reuschs bzw. seines Orgelbaulehrers Johann Georg Fischers, sodass sich ein gut funktionierender, klanglich überzeugender und spieltechnisch einwandfreier Gesamteindruck ergibt. Die Schönheit des eigentlichen Instrumentes Reuschs soll wiederhergestellt und mit dem historisierenden Teilneubau ein gutes und einwandfreies Instrument, an dem auch zukünftige Generationen spielend und hörend ihre Freude haben, ergeben. Um dies ermöglichen zu können und die damit verbundene finanzielle Herausforderung stemmen zu können, formierte sich im Sommer 2020 ein Orgel-Komitee, das sich dieses Projekt, den Erhalt der Höfleiner Orgel als ein wesentliches musikalisches Kulturgut unseres Ortes, zur Aufgabe gemacht hat.

Vielen Dank für Ihre Hilfe

Mit dem Projekt Höfleiner Orgelchor und Höfleiner Orgel gilt es, die Pfarrkirche Höflein in ihrer Schönheit und die Tradition der Kirchenmusik in Höflein, die hier seit 1751 praktiziert wird, zu bewahren.

Mit dem Kauf des Höfleiner Orgelweines 2022 unterstützen Sie dies!

Vielen Dank!

Christian Alfons, Organist der Pfarre Höflein

HÖFLEINER ORGEL-PROJEKT

Spendenkonto bei der Raiffeisenbank Kritzensdorf, lautend auf „Pfarre Höflein“

IBAN: AT69 3236 7000 0021 3025

Bitte geben Sie im Feld „**Verwendungszweck**“ unbedingt „**ORGEL**“ an, damit Ihre Spende für dieses Projekt verwendet wird! **Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

Höfleiner Orgelwein 2022





Die Winzer www.weinbau-scheibenreif.at

Der **Weinbau-Betrieb Scheibenreif** liegt in Trumau im Bezirk Baden bei Wien, im Weinbaugebiet der Thermenregion.

Der Einfluss des Pannonischen Klimas bringt fruchtig-gehaltvolle Weißweine auf Lehmerde bzw. lehmigem Sand. Auf dem Schotterboden reifen gehaltvolle Rotweine. Typisch für unser Weinbaugebiet ist der Blaue Portugieser. Zahlreiche unserer Weine haben daher auch Qualitätsauszeichnungen erhalten.

Die Thermenregion wird auch als das „Burgund“ von Österreich bezeichnet, besonders mit den Sorten Pino blanc (Weißer Burgunder) und Pinot noir (Blauburgunder), die Sie nun beide als **Höfleiner Orgelwein 2022** in einer limitierten Auflage genießen dürfen. – 350 Flaschen Weißwein und 150 Flaschen Rotwein.

Der Scheibenreif-Wein ist in Höflein kein Unbekannter und ein gern getrunkenen Wein, hat es doch eine Höfleinerin durch die Liebe in diesen Betrieb verschlagen... Ihre Fam. Scheibenreif

Der Scheibenreif-Wein ist in Höflein kein Unbekannter und ein gern getrunkenen Wein, hat es doch eine Höfleinerin durch die Liebe in diesen Betrieb verschlagen... Ihre Fam. Scheibenreif



Pro Flasche zahlen Pfarrer Reinhard Schandl, Stadtrat Karl Schmid, die Familie Scheibenreif-König sowie der Kulturverein Höflein je 50 Cent dankenswerter Weise dazu! Vielen Dank!

Das Etikett...

... des Höfleiner Orgelweines 2022 wurde wie schon im Vorjahr von der jungen Kritzenendorfer Künstlerin Hannah Berki, die der Pfarre Höflein sehr verbunden ist, entworfen und greift den „Posaunen-Engel“ der Höfleiner Orgel humoristisch auf. Nachdem er letztes Jahr wortwörtlich zu tief ins Glas geschaut hat, schnappt er sich heuer statt seiner Posaune irrtümlich die (wohl von ihm schon ausgetrunkene) Flasche...

Das Höfleiner Orgelprojekt

Die Pfarre Höflein an der Donau steht derzeit vor der Herausforderung der Sanierung des Orgelchores und damit verbunden auch der Orgel.

Das Problem

2018 zeigten sich am Höfleiner Orgelchor statische Probleme. Der Balken, der quer durch das Kirchenschiff verläuft, schien sich leicht durchzubiegen, das gesamte Brüstungswerk („Klingender Spieltisch“) der Orgel begann nach vorne zu kippen, was wiederum einen Druck auf die Orgelfront auslöste, die sich in der horizontalen Mitte durchbog. Auch am Spieltisch und in der Mechanik und Windversorgung der Orgel zeigten sich in Folge dadurch Schäden.



Die Problemlösung

Immer deutlicher zeigte sich, dass es nicht nur um eine rein statische Lösung, sondern einerseits um die Sanierung bzw. Erneuerung des Orgelchores aber andererseits auch um das Instrument Orgel gehen muss. Da die Orgel für die Sanierung abgebaut werden muss, kristallisierte sich immer deutlicher heraus, dass es nicht sinnvoll erscheint, die Orgel in ihrem derzeitigen Ist-Zustand nach der Sanierung des Chores einfach wieder aufzubauen. Denn der Ab- und Wiederaufbau kostet natürlich, die Qualität des Ist-Zustandes (v.a. durch eine „Renovierung“ der 1960er und die leider ebenso als misslungen zu bezeichnende letzte Sanierung) ist aber keine für die nächsten 150 bis 200 Jahre brauchbare – und in diesen zeitlichen Dimensionen sollte bei diesem Projekt gedacht werden.

Die Orgel

Der „Kern“ der Höfleiner Orgel stammt aus dem Jahr 1882. Der Klosterneuburger Orgelbauer Franz Reusch baute ein für die damalige Zeit eher „konservatives“ Instrument, das aber an dem für die niederösterreichische Orgellandschaft typischen Barock-Klang festhält. Das Pfeifenmaterial wurde durch Verluste des 1. Weltkrieges, aber auch einige „Renovierungen“ der 1950er und 1960er-Jahre teilweise ersetzt. Die in diesem Sinne nicht gut gearbeitete Vergrößerung des Jahres 2002 brachte musikalisch zwar eine Bereicherung für die Höfleiner Kirchenmusik, aber den Verlust von Großteilen der Mechanik Reuschs und damit leider eher eine weitere Abwertung des Instrumentes.

Nun zeigte sich aber, dass ein Teil des Pfeifen-Materiales noch im Original vorhanden ist, auch die Windlade (also das „Herz“ der Orgel). Die Pfeifen Reuschs (v.a. seine Metall-Pfeifen) sind alle ausgesprochen gut gearbeitet. Sie ergeben den für die Höfleiner Orgel typischen Klang, der, typisch für die Orgeln Reuschs, klanglich eher den hoch- oder spätbarocken Orgeln kleinerer Bauart gleichkommt.